

Schwerelos unter Wasser

Ferienspiele: Tauchsportclub lud zu Schnuppertauchen

Homburg (kli). Der Tauchsportclub (TSC) Mücke lud mehr als 20 Ferienspielkinder zum Schnuppertauchen ein. Und sie genossen das einmalige Gefühl, sich scheinbar schwerelos unter Wasser aufhalten zu können. Die Pressluftflasche ermöglichte es, sich unter Wasser zu bewegen, ohne an der Oberfläche Luft holen zu müssen. Der Atemregler gab dabei genau die benötigte Luft und war nach ein paar Minuten schon nicht mehr als Fremdkörper zu spüren. Diese Technik wurde von den Kindern sehr schnell als selbstverständlich akzeptiert. Da das Bad im Sprungbereich vier Meter Tiefe hat, musste auf den Druckausgleich im Ohr geachtet werden.

Das bekamen die Kinder von den sie begleitenden erfahrenen Tauchern ausführlich erklärt. Ebenfalls übte man die wichtigsten Gesten, mit denen sich die Taucher unter Wasser verständigen. Viele der Kinder sind seit Jahren dabei und kommen immer wieder zu dieser Ferienveranstaltung. Wie Übungs-

leiter Karl-Wilhelm Böcher erklärte, müssten Regeln eingehalten werden. Besonders wichtig sind Gesundheitstest und im fortgeschrittenen Stadium der Tauchanzug, der dazu dient, dass der Körper nicht auskühlt. Generell müsse beim Tauchen Disziplin herrschen und der Taucher sollte eine gute körperliche Verfassung mitbringen und verlässlich sein. Böcher erklärte auch die Tauchflaschen mit komprimierter Atemluft. Der Atemregler gebe in jeder Wassertiefe die wichtige Atemluft. Zur Ausrüstung gehören Flossen, Maske mit Nasenerker (für den Druckausgleich),



Im Freibad übten die Ferienspiel-Kinder mit versierten Tauchern das Gleiten unter Wasser.

(Foto: kli)

des Weiteren halte man Schnorchel, Flosse und Maske für geringe Tiefen bereit.

Mehrere Mitglieder des TSC unterstützten die Jugendlichen beim Schnuppertauchen und sicherten sie ab. Jürgen Heimann, Vorsitzender des TSC, gab Hinweise zur Sicherheit

beim Tauchen, die über alles gehe. Vom TSC waren noch dabei: Jürgen Schlosser, Karin Böcher, Verena Böcher, Timo Rühl, Jürgen Spaar, Matheo und Sigrid Hartenstein, Sara Joksch, Elke Köhler, Uwe Paech, Thomas Groß, Bernd Schultheiss.